



### März-Abenteuer: Roxy und Gani – Glaube bewegt

„Bang, Bang, Bang,“ schnattert Gani und steckt Roxy auffordernd seinen erhobenen Flügel entgegen. „Hää? Was ist los?“, fragt Roxy verwirrt zurück. „Mach doch mit! Das ist das Begrüßungsritual zum Weltgebetstag! Bang, Bang, Bang. Glaube bewegt!“, fordert Gani sie auf.

„Moment!“, unterbricht Roxy. „Immer langsam mit den jungen Pferden! Also, ich habe verstanden, dass es um eine Begrüßung geht und um einen Gebetstag. Aber was genau heißt das denn??“

„Also, den Weltgebetstag kennst du? Schon vor fast 100 Jahren haben sich Frauen in der ganzen Welt zusammengetan, um gemeinsam zu beten. Also alle vor Ort, aber zusammen in 24 Stunden einmal um die ganze Welt rum. Und ökumenisch, das heißt evangelische und katholische Frauen gemeinsam.“

„Ja, dürfen da nur Frauen beten?“, fragt Roxy interessiert nach.

„Nee, natürlich auch Männer, Kinder und Jugendliche! Aber Frauen in einem bestimmten Land gestalten die Vorlagen, geben Tipps, suchen Musik raus und Rezepte. Es machen dann mehr als 150 Länder nach dieser Vorlage mit. Und oft werden die Gottesdienste vor Ort auch wieder von Frauen vorbereitet. Eingeladen werden dann alle. Übrigens immer zum selben Termin: am ersten Freitag im März,“ erklärt Gani genauer. „Dieses Jahr haben den Gebetstag Frauen aus Taiwan vorbereitet. Zum Thema „Glaube bewegt.“ Ich selber mag ja besonders die Musik und das leckere Essen. Aber es gibt auch schöne Gebete und Gedanken, coole Bastelideen und witzige Spiele!“

Roxy staunt: „Das hört sich ja super an! Wahnsinn, was der Glaube alles bewegen kann – einmal rund um die Welt beten, seit fast 100 Jahren! Muss ich gleich mal im Internet anschauen. Da kann man ja auch selber mitbeten und feiern! ... Hm. Warum du immer „Bang, Bang“ machst, habe ich aber immer noch nicht kapiert.“

„Na, weil die Frauen aus Taiwan, „Bang, Bang, Bang“ als Begrüßungsritual vorgeschlagen haben. Das ist witzig. Komm, das üben wir:

Flügel... oder von mir aus: Huf und Pfote hoch, zusammenklatschen, Faust..., Unterarm... uuund hüpfen!“

Taiwan ist eine große Insel. Vieles ist dort anders als bei uns, aber manches auch ganz ähnlich. Es gibt viel zu entdecken, zum Beispiel die wunderschönen Landschaften und beeindruckenden Tempel. Oder das leckere Essen. Das wird mit Stäbchen gegessen. In Taiwan kaufen die meisten Leute das Essen jedoch auf dem Markt und kochen nicht selber. Viele Menschen haben deswegen gar keine Küche im Haus.

Die Schule geht ganztags von 7 bis 16 Uhr. Anschließend ist allerdings für die

meisten noch Nachhilfe-Schule bis gegen 20 Uhr und dann noch Hausaufgaben. Spielen geht also fast nur in der Schule.

Die Hauptstadt von Taiwan heißt Taipeh und ist mit dem Flugzeug etwa 18 Stunden von Deutschland entfernt. Taiwan liegt im Osten vor der chinesischen Küste. China will Taiwan zwangsweise zu China holen, was immer wieder Spannungen auslöst. Taiwan will nämlich selbständig bleiben.

Die Menschen in Taiwan begrüßen sich meist mit Ni hao – „Dir gehe es gut“. Für den Weltgebetstag hat die Vorbereitungsgruppe aus taiwanesischen Frauen aber noch ein extra Begrüßungsritual vorgeschlagen: Bang, Bang, Bang. Außerdem haben sie Gottesdienstvorschläge und viele bunten Ideen auch für Kinder und Jugendliche gesammelt. So zeigen sie, dass ihr Glaube sie bewegt – und auch was der Glaube alles bewegen kann.

Roxy staunt, was sie da neben vielem anderen auf der Website des Weltgebetstags findet: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/taiwan/kinder-jugendliche/>

- Richtig schön findet Roxy die Gottesdienstideen, die es einmal für jüngere Kinder, aber auch für Jugendliche gibt.
- Gani macht die Meditation aus Taiwan mit Bewegungen besonders gerne mit. Das geht mit den Flügeln so schön. Auch mal mit euren Armen und Händen ausprobieren?
- Beim Stöbern lernen die beiden einiges über das Land Taiwan. Zum Beispiel, dass es dort ganz viele Glühwürmchen gibt. Und deswegen auch zwei Bastelideen rund um Glühwürmchen: Namensschilder oder ein Leuchtglass mit Glühwürmchen Und noch andere Ideen – malen, schneiden, kleben. Hübsch!
- Zwei ganz sportliche Ideen aus Taiwan werden auch gezeigt. Seid ihr auch so geschickt beim Basteln und vor allem beim Spielen wie im Videoclip Federfußball? Und wer von euch kann so Diabolo spielen – Roxy und Gani müssen da noch viel üben!
- Die Rezepte klingen gut. Roxy will unbedingt den Ananaskuchen mal backen! Und auf der Weltgebetstags-Seite für die Erwachsenen findet sie noch viel mehr taiwanesishe Rezepte zum Ausprobieren <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/taiwan/materialien-downloads/rezepte-23/> Lecker!

In Taiwan sind 5% der Menschen Christen und Christinnen – also eine Person von 20. Nicht so viele wie in Deutschland. Aber die feiern gerne Gottesdienst miteinander. Macht doch auch mit beim Weltgebetstag 2023! Feiert einen Weltgebetstags-Gottesdienst zu Hause oder zusammen mit anderen in der katholischen oder evangelischen Kirchengemeinde! Und feiert gerne noch ein schönes Fest mit taiwanesischer Dekoration und Essen aus Taiwan miteinander! Glaube verbindet und Glaube bewegt!

Roxy und Gani sind jetzt auch mit tollen Videos auf Instagram!

Schaut doch gleich mal auf dem Kanal der Diözese Rottenburg-Stuttgart [dioezese\\_rs](#) oder scannt ganz einfach den QR-Code mit dem Handy!



[dioezese\\_rs](#)



Angela Schmid, Dekanatsreferentin in Stuttgart